

Aktionärs-



Postille

Hg. vom Dachverband der Kritischen Aktionärinnen und Aktionäre zur Hauptversammlung der Deutschen Post DHL am 21. April 2009

Steigendes Arbeitspensum + unzufriedene Mitarbeiter = Qualitätsverlust

Beim Besuch einer Post-Niederlassung im Süden von Hamburg wollte Post-Chef Dr. Frank Appel im letzten Herbst mal die Stimmung an der Basis testen. Die war offenbar nicht besonders gut. **Ein Postbote klagte: „Wenn ich flott arbeite, kriege ich als Dank eine Straße mehr.“**

Wenn das Arbeitspensum je Mitarbeiter beim Gelben Riesen immer weiter steigt, bleiben Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit auf der Strecke!

Wie motiviert Herr Dr. Appel eigentlich seine immer härter arbeitenden Angestellten? Mit einer **Lohnerhöhung von 50 Prozent**? Um so viel höher war sein Gehalt 2008 im Vergleich zu 2007!

Fernab der Konzernzentrale

Einfache Postmitarbeiter haben für den Vorstand im Post-Tower offenbar nur noch Spott übrig: „Von Euren Programmen in Bonn sind wir so weit entfernt wie Hamburg von Hawaii.“

Spürt Herr Dr. Appel diese miese Stimmung?





Können sich 100.000 Post-Mitarbeiter irren?

Die Klagen sind keine Einzelfälle. Bei einer konzernweiten Befragung der Post beschwerten sich 100.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über die hohen Belastungen. Kein Wunder: **Gab es vor Jahren noch 96.000 Brief-Zusteller, so sind es heute gerade mal 80.000.** Herr Gerdes, der für die Briefpost zuständige Vorstand, hat die Zustellbezirke um bis zu 30 Prozent vergrößert, um das erhöhte Pensum zu bewältigen.

Briefe und Bankgeschäfte zwischen Kartoffelsäcken

Immer mehr Post-Filialen werden geschlossen und durch „Postagenturen“ und „Post Points“ ersetzt. Die Fluktuation der Betreiber und der Standorte dieser Agenturen und Points ist sehr hoch.

Ein Beispiel: **In Düsseldorf im Stadtteil Vennhausen wechselte der Standort der Post vier Mal in fünf Jahren:** von einer Lotto-Annahmestelle über einen Buch- und Billigwarenladen und eine Autowerkstatt hin zu einem Getränkemarkt, wo Kunden jetzt zwischen Kartoffelsäcken und Bierkästen Briefe aufgeben und Postbank-Geschäfte erledigen können.

**Brief- und Paketzustellung an 5 statt an 6 Tagen
+ bedarfsgerechte Leerung der Briefkästen
= „Strategie 2015“**

Was will Dr. Appel den Post-Kunden eigentlich noch zumuten?



Kritische Aktionäre demonstrieren und sprechen bei der Post-Hauptversammlung 2008.

Der Dachverband der Kritischen Aktionärinnen und Aktionäre vertritt 30 Mitgliedsorganisationen sowie eine größere Zahl von Bürgerinitiativen, die sich für Umweltschutz, soziale Rechte und Frieden einsetzen. Rund 5000 Kleinaktionäre übertragen dem Dachverband Jahr für Jahr ihre Stimmrechte.

